

Aus schwindelnder Höhe

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 42

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus schwindelnder Höhe

Der französische Flieger Galligo hat einen Welt Höhenrekord aufgestellt, indem er bis zu einer Höhe von 4000 Metern flog und den Höhenmesser aber auf 13000 Meter stellte. Es ist herausgekommen und der französische Aeroklub ist nicht zufrieden mit Galligo. 25711



Aber der Nebelspalter gratuliert ihm zu seinem Witz.

Als wir von Washington nach Chicago rollten

Als wir von Washington nach Chicago rollten,
Sah ich aus dem üppigen Pullmannwagen,
Eine Landschaft wie zwischen Zürich und Olten,
Man konnte da wirklich nichts dagegen sagen.

Nur hier und da an einem rötlichen Bord
Verlotterte trüb ein vergessener Ford.
Und Negerfrauen rund und mit
Stellten hin und wieder ein frommes Bild.

Auch kamen Herden von Billen geflogen,
Gestern auf Abzahlung aus dem Warenhaus bezogen.
Auch flatterte der Union Jack über Kreuzwege hin,
Und dort verkaufte man (billiger als bei uns) Benzin.

Sonst aber war es wie bei uns. Um Berg und Rank
Lief die Bahn. Auch wurde ich sehnsuchtskrank.

Und ich frug: Ford und Pullmann — wozu — ?
Der Mensch bleibt einem stets ferne. O Gott, auch du!

Jakob Bühler

Anzeigen-Aannahme: Der Verlag in Rorschach, sowie sämtl. Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Insertionspreis 50 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteile. — **Redaktion:** Carl Böckli, Weinhalde, Rorschach, Telephon 279. — **Druck und Verlag:** E. Löpfe-Benz, Rorschach, Telephon 391. Der «Nebelspalter» erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Der das Abonnement vom Verlag direkt beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau sind bei der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur gegen Unfälle in und ausser Beruf versichert und zwar mit je Fr. 1000.— im Todesfall, Fr. 2000.— im Ganzinvaliditätsfall und Fr. 60.— bis Fr. 1200.— bei nur teilweiser Invalidität. Der das Abonnement durch eine Buchhandlung und dergl. beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau gelten im gleichen Umfang als versichert, sofern sich der Abonnent direkt oder durch die Buchhandlung beim Verlag schriftlich zur Versicherung anmeldet. Im Ausland kostet der Nebelspalter für 3 Mon. Fr. 8.50, für 6 Mon. Fr. 17.— für 12 Mon. Fr. 31.— Nachdruck nur mit Quellenangabe.